

PatternPool

Bewährte Praxis für Studium und Lehre

Im Projekt OPTion wird eine **Open-Access-Infrastruktur** zur Erfassung und Systematisierung von bewährter Lehr-Lern-Praxis nach dem Pattern-Ansatz entwickelt.

Das Open Pattern Tool for Higher Education Research and Practice (OPTion) soll als technisches Werkzeug dazu verwendet werden, auf www.patternpool.de ausgehend vom Pattern-Ansatz didaktische Lösungsarrangements zu sammeln, zu ordnen und zu analysieren.

Das Angebot richtet sich primär an Lehrende, die ihre erprobten Lehrszenarien als Pattern publizieren oder aus der Lektüre Anregungen für die eigene Lehre ziehen möchten. Gleichzeitig werden Analyse-Tools für die hochschuldidaktische Forschung angeboten. OPTion ist ein BMBF-gefördertes Verbundprojekt der Universität Hamburg und der Hochschule Emden-Leer.



Lassen Sie sich für die eigene Lehre inspirieren, indem Sie erprobte Lehr-Lernszenarien anderer Lehrender kennen lernen!

- Finden Sie Patterns über die Suche oder unter Nutzung der Filter, die für Ihren Lehrkontext interessant sind.
- Profitieren Sie von bewährtem Handlungswissen: Jedes Muster ist systematisch strukturiert und hat ein Review-Verfahren durchlaufen.

Sie machen gute Lehre und möchten eigene erfolgreiche Lehr-Lernszenarien für andere sichtbar machen?

- Werden Sie Autor_in auf Patternpool und erfassen Sie eigene, prinzipiell übertragbare Lehr-Lernszenarien mithilfe des Leitfadens.
- Ihre Publikation ist durch eine DOI eindeutig identifizierbar und lässt sich entsprechend zitieren und verlinken.

Lehrpraxis dokumentieren

Patternpool setzt darauf, **Lehrende als Autor_innen** zu gewinnen, die die Fähigkeit und das Interesse haben, eine eigene bewährte Lehrpraxis als Pattern zu dokumentieren. Entscheidend ist, dass nicht Ideen im Planungsstadium oder einmal umgesetzte Lehrentwürfe im Patternpool landen, sondern – dem Pattern-Ansatz entsprechend – nur Interventionen (i. S. v. Handlungen, die etwas Bestimmtes bewirken), die sich **in der Lehrpraxis bereits bewährt** haben. Als wissenschaftliche Publikationen werden sie mit einer DOI bzw. ISSN verknüpft.

Zwei Formate: Patterns und Lernarrangements

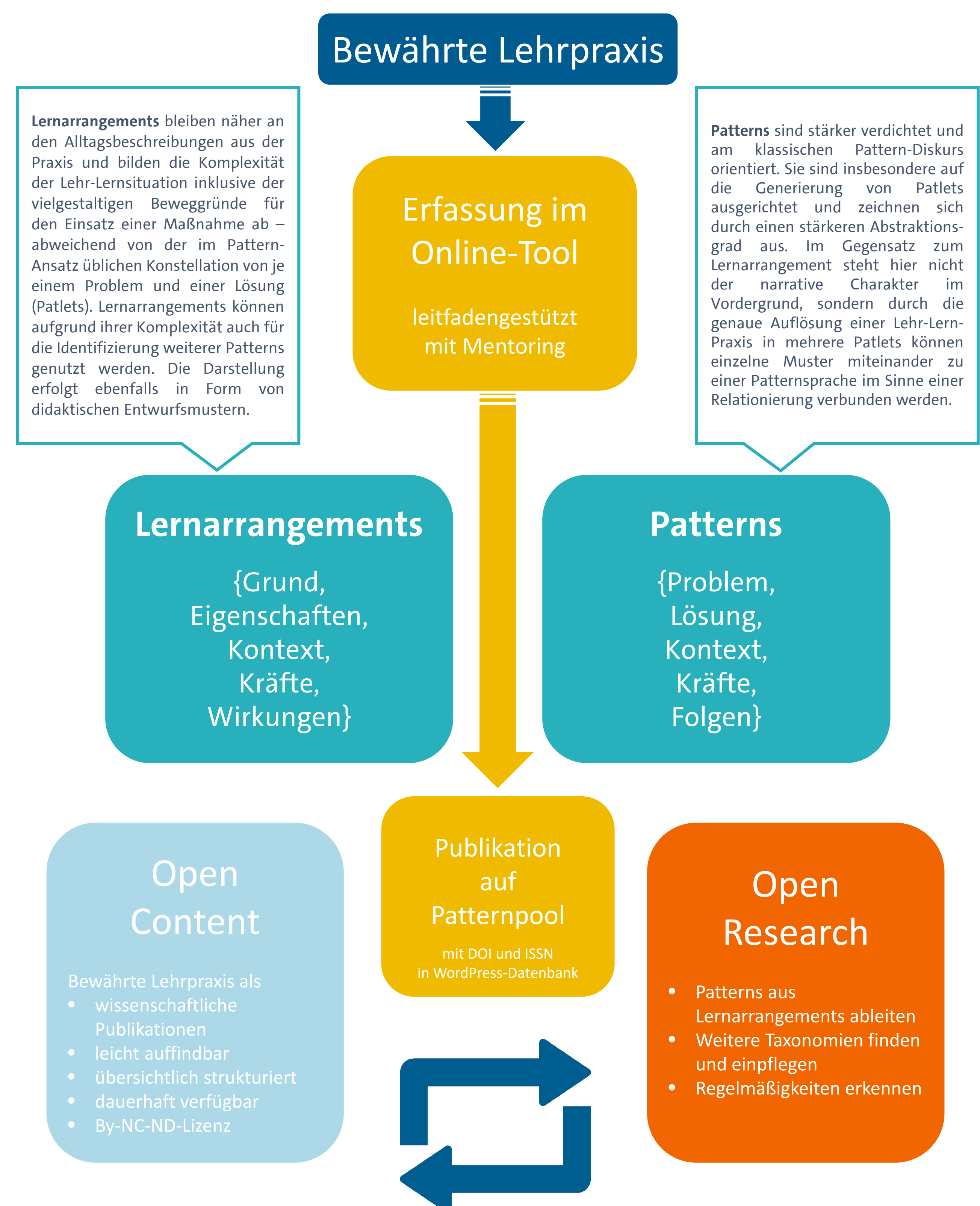
Auf Patternpool gibt es zwei Typen der Strukturierung, die sich vor allem durch verschiedene Granularitätsniveaus und Verfahren zur Dokumentation unterscheiden. Beiden Ansätzen stehen Mentoring-Konzepte zur Seite, die die Autor_innen beim Schreiben unterstützen. Das Mentoring hat bei den klassischen **Patterns** vor allem die Herausarbeitung von sog. Patlets (Problem-Lösung-Konstellationen) zum Ziel, bei den **Lernarrangements** dient es besonders der Reflexion und Strukturierung der Erzählung.

Dauerhafte und freie Verfügbarkeit

Projektziel im Sinne der Nachhaltigkeit ist die **dauerhafte Verfügbarkeit** der Ergebnisse. Dies gilt für die Patterns und deren Nutzung für Forschungszwecke (**Open Research**) sowie für den Zugang zur Pattern-Datenbank für interessierte Lehrende (**Open Content**). Das Erhebungsinstrument selbst wird so gestaltet, dass es langfristig und ohne großen Betreuungsaufwand von Forschenden und Lehrenden genutzt werden kann. So entsteht mit Patternpool eine systematische Pattern-Sammlung, die nachhaltig zur Verbesserung der Lehrqualität beiträgt.

Didaktische Entwurfsmuster

Mit dem **Pattern-Ansatz**, der ursprünglich aus der Architektur stammt und in der Informatik weiterentwickelt wurde (Alexander 1977), ist eine inzwischen schon erprobte Strategie vorhanden, Regelmäßigkeit von Lösungsarrangements zu erfassen. Die Beschreibungen werden so strukturiert, dass dem Rezipienten deutlich wird, für welche Problemstellungen und unter welchen Kontextbedingungen sie prinzipiell brauchbar sind. OPTion geht vom Pattern-Ansatz aus, verfolgt in der Umsetzung aber einen eigenen Weg.



Kontakt

Universität Hamburg: Prof. Dr. Gabi Reinmann, Dr. Eileen Lückbe, Mareike Bartels
Hochschule Emden-Leer: Dr. Ivo van den Berk, Renke Oltmanns



patternpool.de
[pattern_pool_HE](https://twitter.com/pattern_pool_HE)